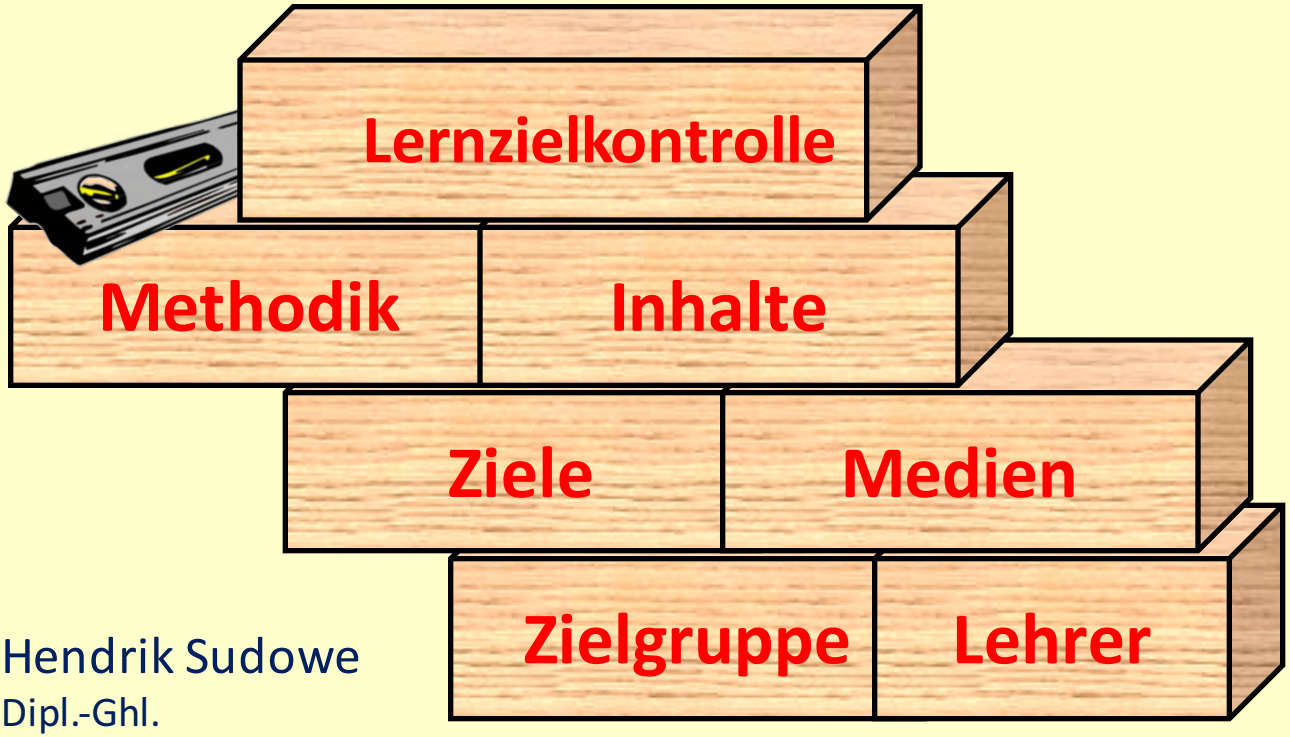
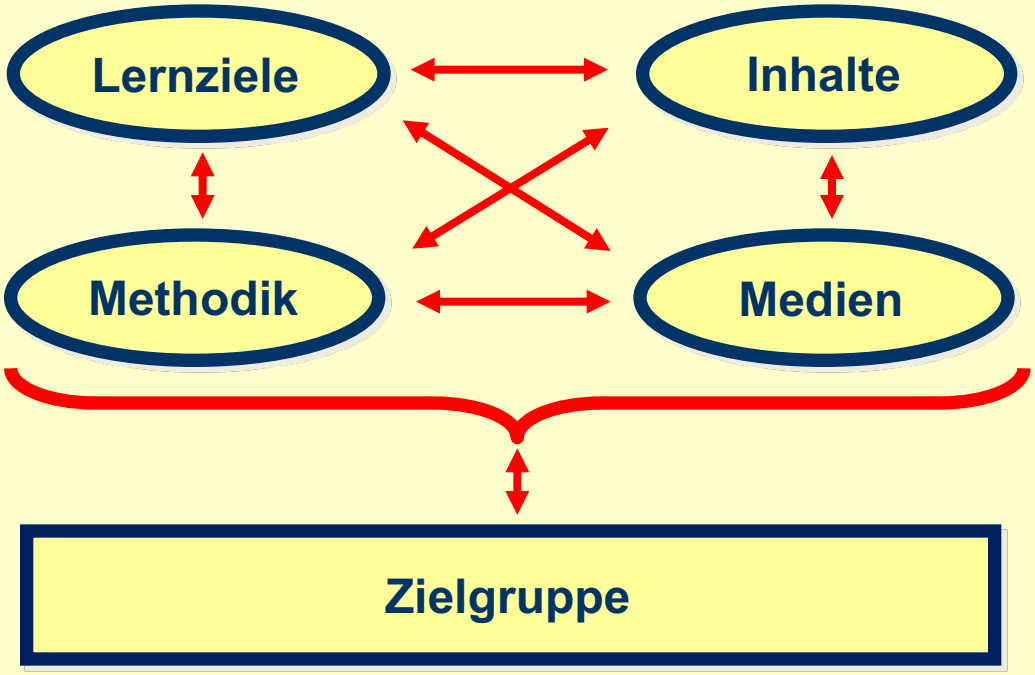
Bausteine der Aus- und Fortbildung



Hendrik Sudowe
Dipl.-Ghl.

Wie funktioniert ein didaktischer Prozess?

a) Da ist jemand, der hat eine ganz bestimmte Absicht.
b) In dieser Absicht bringt er irgendeinen Gegenstand
c) in den Horizont einer bestimmten Menschengruppe.
d) Er tut das in einer ganz bestimmten Weise
e) unter Verwendung ganz bestimmter Hilfsmittel.



Jetzt mal halblang - wo ist denn das Problem? Wir sollten die Ausbildung zum Telefonisten nicht unnötig verkomplizieren: wenn Schmerzen im Bauch, dann RTW. Wenn Schmerzen in der Brust, dann RTW und NEF. Da habt Ihr Eure Inhalte und Ziele. Kann jeder Depp in zwei Tagen lernen! Einfach einprogrammieren und los geht`s!

Hmmm! Telefonisten? Einfach? Einmal den Kurs einprogrammieren und dann einfach laufen lassen? Irgendwie hab` ich dabei ein komisches Gefühl. Ich kann mich da an eine Situation erinnern...

Pfiepfiepfiep!
Programmänderung:
didaktische Analyse
vornehmen!

Posteingang - Windows Mail

Datei Bearbeiten Ansicht Extras Nachricht ?

Suchen

Neue E-Mail | Antworten | Allen antworten | Weiterleiten | Senden/Empfangen | Alle Nachrichten anzeigen

- Lokale Ordner
  - Posteingang
  - Postausgang
  - Gesendete Elemente
  - Gelöschte Elemente
  - Entwürfe
  - Junk-E-Mail
- Microsoft Communities

!			Von	Betreff	Empfangen
			J. Knopf	Notfall Küstenstraße Bremerhaven	vor 0:01 Minuten

Von: **An:**
Betreff:

Liebes Leitstellenteam,
Ich weiß, dass Sie da heute alle in Bremerhaven zusammensitzen. Vielleicht können Sie mir helfen. Ich hatte gerade einen Unfall, bei dem mein Handy zerstört wurde, aber mein IPad funktioniert noch. Also kann ich wenigstens mailen. Mir tut alles weh und ich weiß nicht mehr, was passiert ist. Zur Zeit sitze ich in meinem Auto etwa in der Mitte einer Böschung, die relativ steil zum See hin abfällt. Meine Tür klemmt, aber ich denke, dass ich über den Beifahrersitz rauskommen könnte. Die Uferstraße, auf der ich wohl unterwegs war, kann ich von hier aus nicht einsehen. Aber irgendwas qualmt da. Weiter oben am Hang liegt ein LKW mit so einem orangefarbenen Schild am Heck. Ich kann von den Zahlen, die da draufstehen aber nur die oberen drei erkennen. Sie lauten x368. Am hinteren Ende des LKW tritt dampfende Flüssigkeit aus. Irgendwo schreien Menschen. Die sehe ich aber nicht. Man kann sowieso nicht gut sehen. Hier zieht nämlich gerade aus heiterem Himmel ein Gewitter auf und es regnet schon ziemlich heftig. Ich weiß nicht, was ich jetzt tun soll. Herzlichst, Ihr J. Knopf

0 Nachricht(en), 0 ungelesen | Online arbeiten

Posteingang - Wind... | 10:47

Re: Notfall auf Lummerland - Unicode (UTF-8)

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Senden

An: J. Knopf

Cc:

Betreff: Re: Notfall Küstenstraße Bremerhaven

Anfügen: E-Mail-J.Knopf.docx (9,65 KB)

Arial 10

Hallo Herr Knopf,
Bleiben Sie ruhig. Wir helfen Ihnen jetzt. Es sind bereits Einsatzkräfte auf dem Weg zu Ihnen. Ihre Sicherheit steht momentan im Vordergrund. Versuchen Sie bitte, uns weitere Informationen zu schicken!
Ihr Leitstellenteam

----- Original Message -----
From: J. Knopf **To:**
Sent: Tuesday, May 06, 2008 10:48 PM
Subject: Notfall

Liebes Leitstellenteam,
Ich hatte gerade einen Unfall, bei dem mein Handy zerstört wurde, aber mein IPad funktioniert noch. Also kann ich wenigstens mailen. Mir tut alles weh und ich weiß nicht mehr, was passiert ist. Zur Zeit sitze ich in meinem Auto etwa in der Mitte einer Böschung, die relativ steil zum See hin abfällt. Meine Tür klemmt, aber ich denke, dass ich über den Beifahrersitz rauskommen könnte. Die Uferstraße, auf der ich wohl unterwegs war, kann ich von hier aus nicht einsehen. Aber irgendwas qualmt da. Weiter oben am Hang liegt ein LKW mit so einem orangefarbenen Schild am Heck. Ich kann von den Zahlen, die da draufstehen aber nur die oberen drei erkennen. Sie lauten x368. Am hinteren Ende des LKW tritt dampfende Flüssigkeit aus. Irgendwo schreien Menschen. Die sehe ich aber nicht. Man kann sowieso nicht gut sehen. Hier zieht nämlich gerade aus heiterem Himmel ein Gewitter auf und es regnet schon ziemlich heftig. Ich weiß nicht, was ich jetzt tun soll. Welche Gefahren drohen und was unternehmen Sie?
Herzlichst, Ihr J. Knopf

Posteingang - Wind... | Re: Notfall auf Lum... | 15:56

Posteingang - Windows Mail

Datei Bearbeiten Ansicht Extras Nachricht ?

Suchen

Neue E-Mail | Antworten | Allen antworten | Weiterleiten | Senden/Empfangen | Alle Nachrichten anzeigen

ZERTIFIZIERTE LEITSTELLE FORTBILDUNG

www.skverlag.de/zf

Sofort raus da!

Im Auto bleiben!

!	Von	Betreff	Empfangen
	J. Knopf	Re:Re: Notfall Küstenstraße BHV	vor 0:01 Minuten

Von: **An:**
Betreff:

Liebes Leitstellenteam,
o.k., super! Aber es fällt mir schwer abzuwägen, was ich nun tun soll. Mein Nacken tut zunehmend weh und ich verspüre ein Taubheitsgefühl im rechten Arm – ich hoffe, dass da nichts gebrochen ist. Ich weiß nicht, ob ich mich großartig bewegen sollte. Der Boden vor meinem Auto ist jetzt außerdem ziemlich nass und rutschig. Der LKW liegt nicht ganz stabil, glaube ich. Er schwankt. Und es läuft nach wie vor diese Brühe heraus. Soll ich versuchen herauszukrabbeln oder soll ich lieber auf die Rettungskräfte warten?
Bitte, entscheiden Sie schnell!
Ihr J. Knopf

P.S. Hier steht eine Webcam. Da müsste meine Lage noch besser zu erkennen sein. Ich habe mich reingehackt und das Video angehängt.

Anhänge: Webcam

0 Nachricht(en), 0 ungelesen | Online arbeiten

Posteingang - Wind... 10:47

Posteingang - Windows Mail

Datei Bearbeiten Ansicht Extras Nachricht ?

Suchen

Neue E-Mail | Antworten | Allen antworten | Weiterleiten | Senden/Empfangen | Alle Nachrichten anzeigen

Sofort raus da!

Im Auto bleiben!

!	Von	Betreff	Empfangen
	J. Knopf	Re:Re: Notfall Küstenstraße BHV	vor 0:01 Minuten

Von: **An:**
Betreff:

Liebes Leitstellenteam,
o.k. Jetzt weiß ich so in etwa, welche Gefahren drohen. Aber es fällt mir schwer abzuwägen, was ich nun tun soll. Mein Nacken tut zunehmend weh und ich verspüre ein Taubheitsgefühl im rechten Arm – ich hoffe, dass da nichts gebrochen ist. Ich weiß nicht, ob ich mich großartig bewegen sollte. Der Boden vor meinem Auto ist jetzt außerdem ziemlich nass und rutschig. Der LKW liegt nicht ganz stabil, glaube ich. Er schwankt. Und es läuft nach wie vor diese Brühe heraus. Soll ich versuchen herauszukrabbeln oder soll ich lieber auf die Rettungskräfte warten?
Bitte, entscheiden Sie schnell!
Ihr J. Knopf

P.S. Hier steht eine Webcam. Da müsste meine Lage noch besser zu erkennen sein. Ich habe mich reingehackt und das Video angehängt.

Anhänge: Webcam

0 Nachricht(en), 0 ungelesen | Online arbeiten

Posteingang - Wind... 10:47

Keine Sorge …

… Jim Knopf geht es gut!

… alles nur simuliert!

… aber warum ist das didaktisch sinnvoll?

Weil man in Simulationen lernt, wie

HANDELN funktioniert!

Soziale Kompetenz

Fach-kompetenz

Selbst-kompetenz

Phase 1: Planen

- Informationen sammeln und bewerten
- (Verdachts-)Diagnose stellen bzw. Lage definieren
- Gefahrenpotenzial bewerten
- Optionen zur Gefahrenabwehr bilden, abwägen und Entscheidungen treffen

Phase 2: Durchführen

- Umsetzung der geplanten Maßnahmen
  (Alarmierung und Information der Einsatzkräfte, Anruferbetreuung)

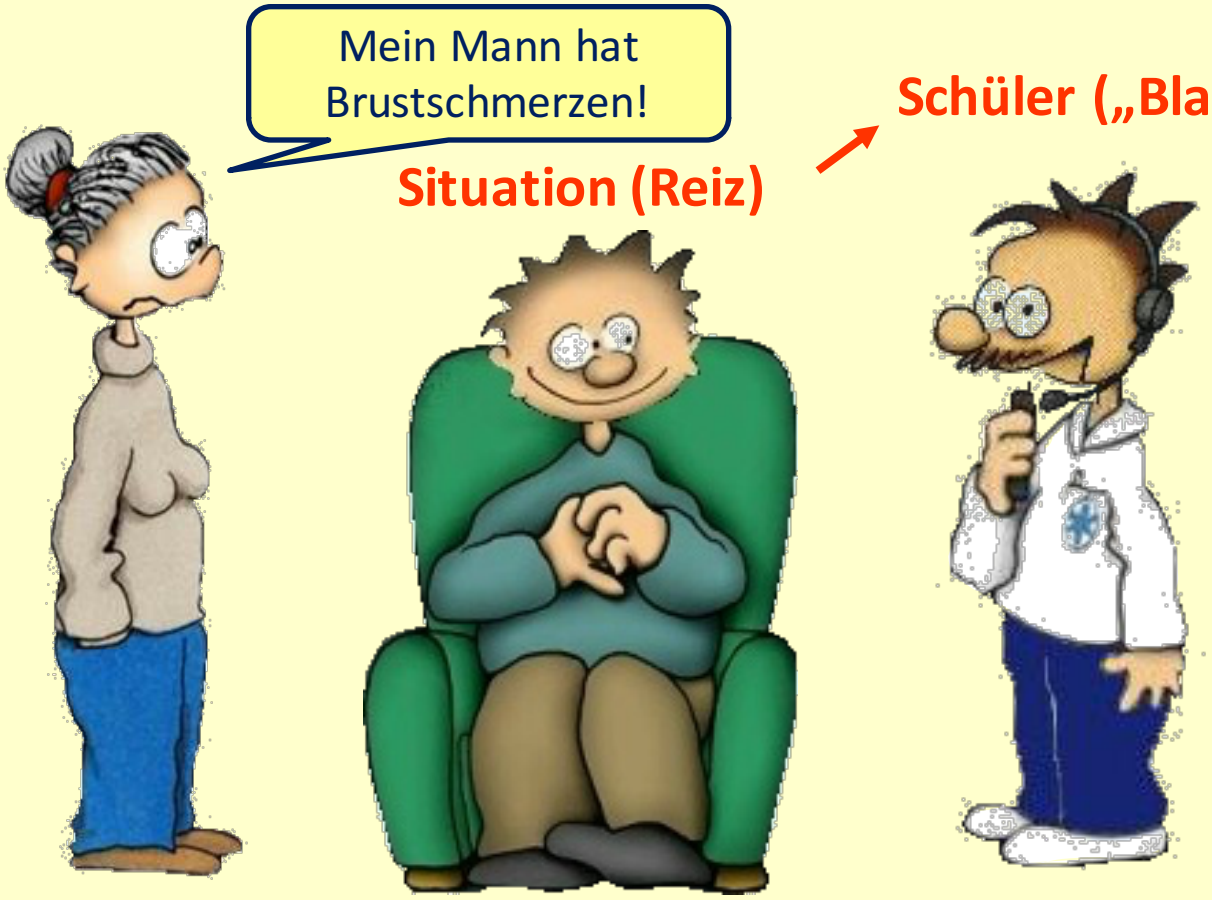
Phase 3: Bewerten

- War die Handlung erfolgreich?
  (Rück-/Lagemeldungen einholen, Statusmeldungen überwachen)

Lernziele

- was wollen wir eigentlich?

z.B.: Der Leitstellendisponent soll situationsgerechte EH-Anweisungen geben!



Lernziele

- was wollen wir eigentlich?

z.B.: Der Leitstellendisponent soll situationsgerechte EH-Anweisungen geben!

Situation (Reiz)

Schüler („Black Box“)

Beruhigen Sie Ihn und öffnen Sie beengende Kleidung!

Endverhalten
(Anweisung erteilt)

- Lernen als Verhaltensänderung (🎭 gut sichtbar und messbar)
- Lernen ist unbewusst, intern nicht beobachtbar („Black Box“) und wenig komplex

Vehaltenswissen-schaftliche Sicht (Behaviorismus)

Lernziele

- was wollen wir eigentlich?

z.B.: Der Leitstellendisponent soll situationsgerechte EH-Anweisungen geben!

Aber was ist, wenn…

Lernziele

- was wollen wir eigentlich?

z.B.: Der Leitstellendisponent soll situationsgerechte EH-Anweisungen geben!

Aber was ist, wenn…

Situation (Reiz)

Je n`ai pas compris! Il saigne!

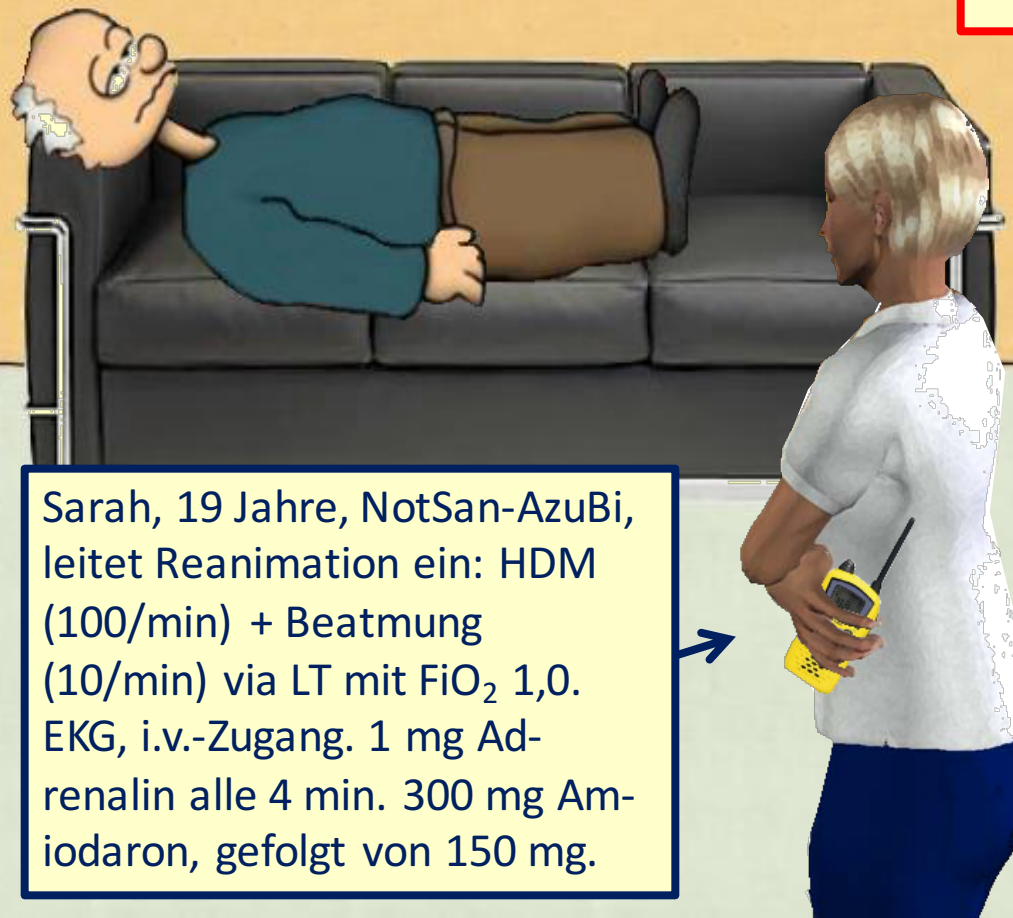
Schüler („Black Box“)

Endverhalten
(Anweisung???)

Einsatz für die „Black Box“

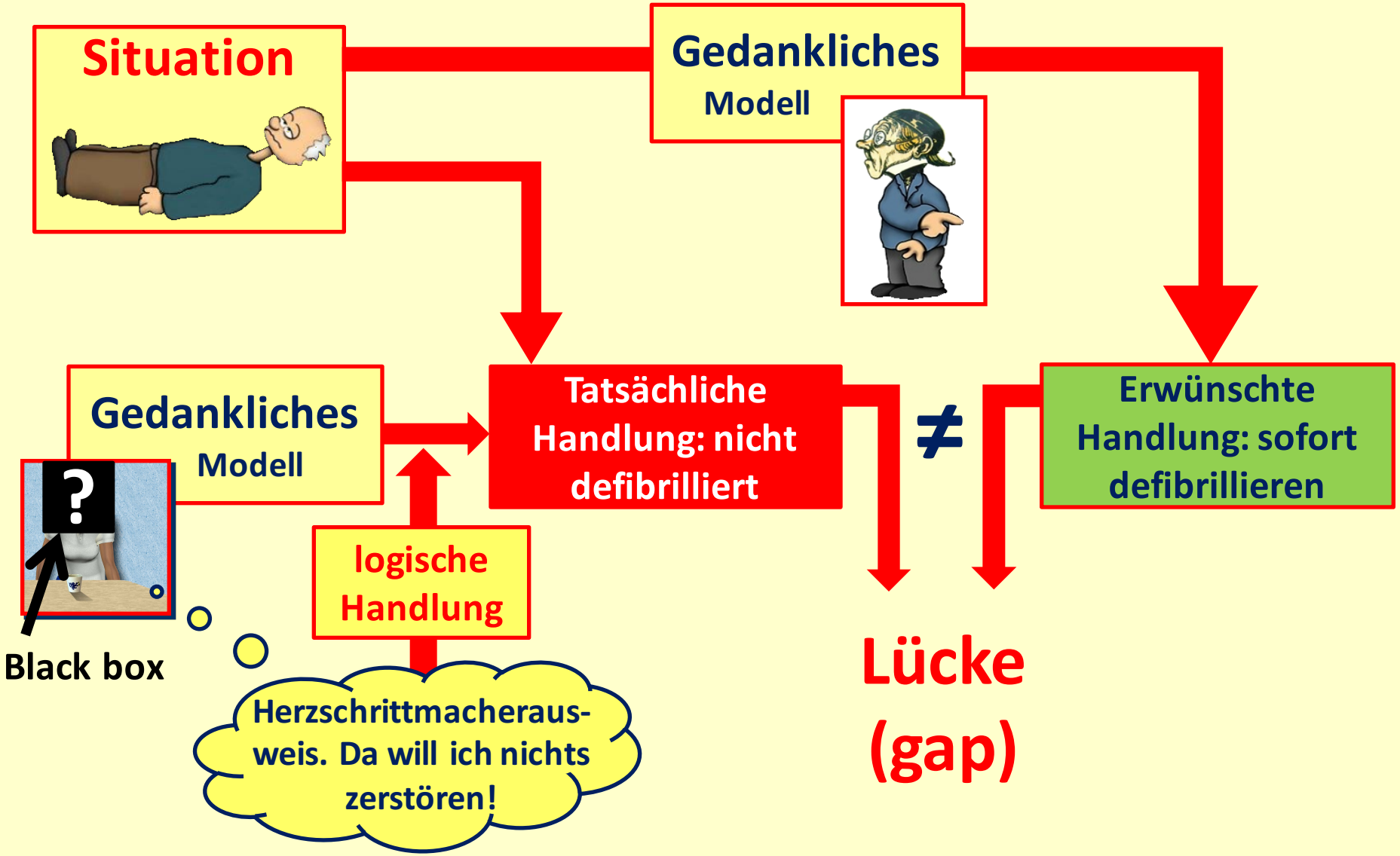
Herr Müller, 68 Jahre. Vor 4 min kollabiert. Jetzt Kreislaufstillstand mit Kammerflimmern.

Wie lautet Ihre Rückmeldung an Sarah?



Sarah, 19 Jahre, NotSan-AzuBi, leitet Reanimation ein: HDM (100/min) + Beatmung (10/min) via LT mit FiO_2 1,0. EKG, i.v.-Zugang. 1 mg Adrenalin alle 4 min. 300 mg Amiodaron, gefolgt von 150 mg.

Performance gap



Lücken schließen – Variante I

(behavioristisch)

single loop learning

Gedankliches Modell

Black box

Tatsächliche Handlung: nicht defibrilliert

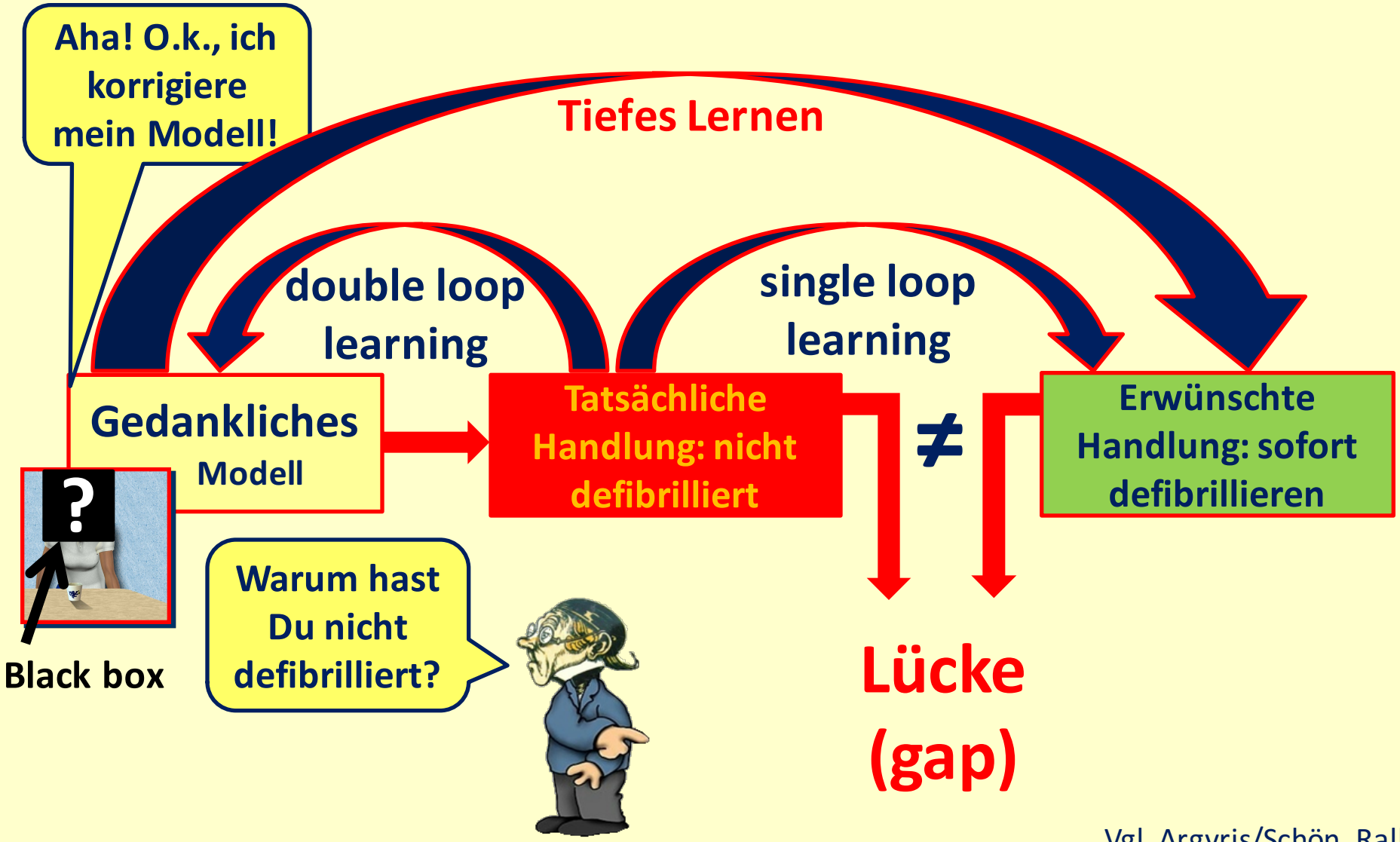
≠

Erwünschte Handlung: sofort defibrillieren

Lücke (gap)

Lücken schließen – Variante II

(kognitivistisch, handlungsorientiert)



Vgl. Argyris/Schön, Rall

Kognitivistische [erkennen, denken] Position

- Anlagen/Fähigkeiten als situativ anwendbares Handlungsrepertoire des Schülers
- bewusste Auswahl der geeigneten Vorgehensweise in einer bestimmten Situation

ist wertvoller als

bloßes „Nachmachen“ als Reaktion auf Schlüsselreize

- Lernen als Kompetenzerwerb => Handlungskompetenz als oberstes Ziel

Methodik

- wie können wir das Ziel erreichen?

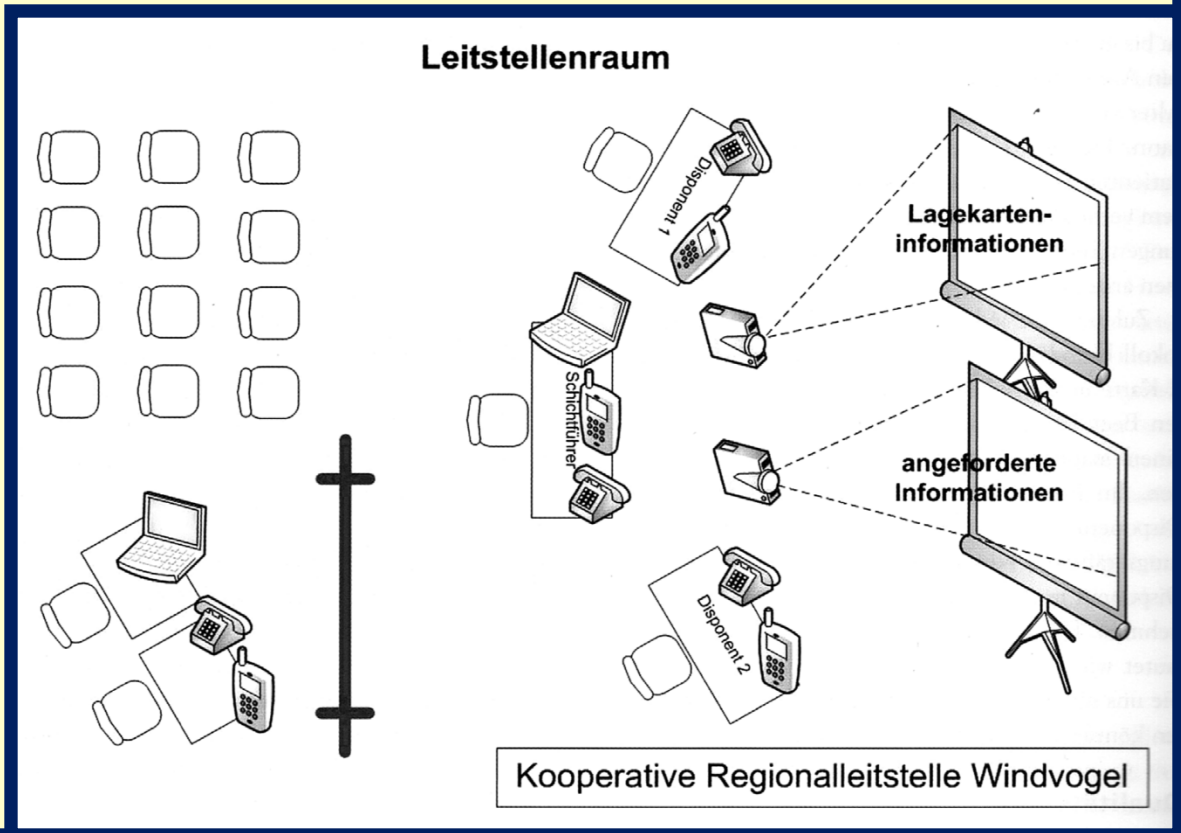
- weniger Frontalunterricht („weniger erzählen!“)
- mehr Handlungsorientierte Aktions- und Sozialformen

  z.B. Simulationen

  - Fallstudien

  - Rollenspiele

  - Planspiele
- sorgfältig gestaltete realitätsnahe Medien



Was wir (nur?) in Simulationen lernen

Beispiel `Entscheiden`:

- Situative Aufmerksamkeit
- Mustererkennung
- Aktive Informationsgewinnung
- Transparente + folgerichtige Sammlung und Abwägung von Optionen
- Umgang mit Problemen (Troubleshooting)
- Durchsetzungsfähigkeit, Stressresistenz
- Kooperationsfähigkeit im Team
- Reflektionsfähigkeit und offenen Umgang mit Fehlern

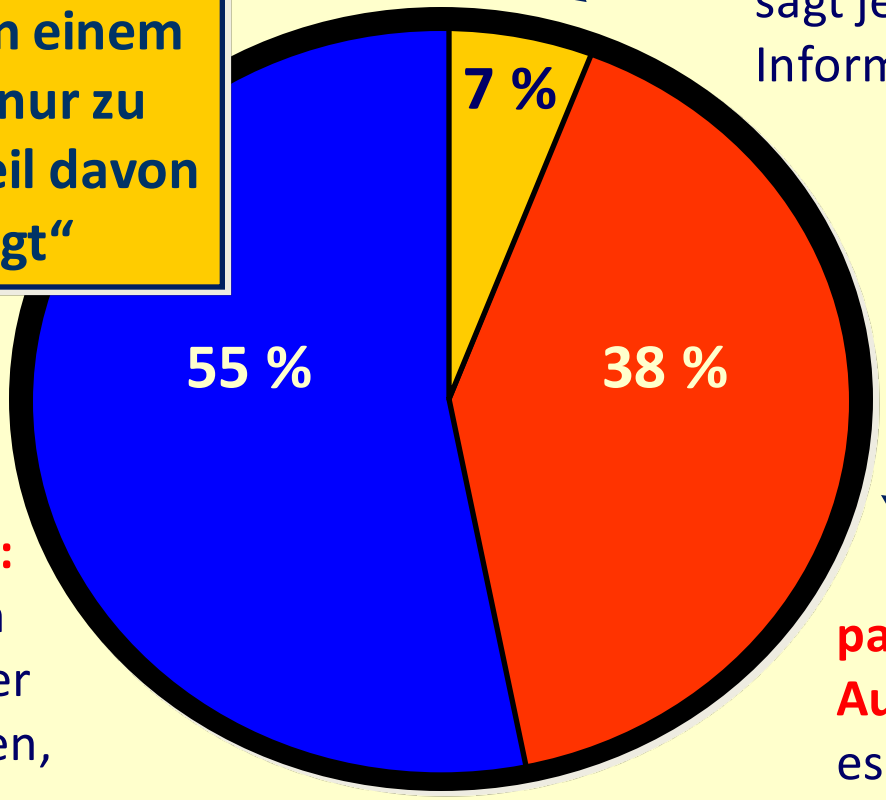
Zum mitnehmen…

- **Wir brauchen keine Roboter, sondern handlungskompetente Mitarbeiter!**
- **Elementare Kompetenzen wie Kommunikation und Entscheidungsfähigkeit lassen sich exzellent durch Simulationen erlernen!**

Was wir (nur?) in Simulationen lernen

Beispiel `Kommunikation`:

„Der Eindruck von einem Sprecher hängt nur zu einem geringen Teil davon ab, was er sagt“



Verbaler Ausdruck: was sagt jemand? (inhaltliche Informationen)

nonverbaler Ausdruck: mit welchen optischen Eindrücken verbindet er das Gesagte? (Auftreten, Mimik, Gestik)

paraverbaler Ausdruck: wie sagt er es? (Betonung, Stimmlage, Lautstärke, Tonfall, Pausen etc.)

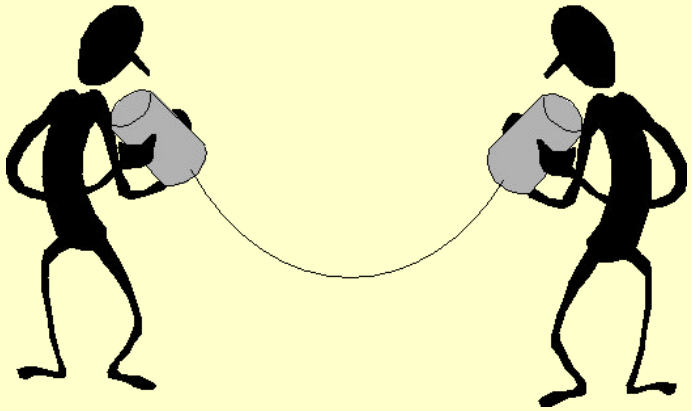
Paraverbaler Ausdruck

Eine Nacht später! 3:40 Uhr! Ebenfalls zum 3. mal in dieser Nacht:

Was wir (nur?) in Simulationen lernen

Beispiel `Kommunikation`:

- Decodierung von Botschaften auf non- und paraverbaler Ebene
- Empathie
- Überzeugungskraft
- Führungsstärke
- Gesprächstechniken (aktives zuhören, paraphrasieren…)



Zum mitnehmen…

- **Wir brauchen keine Roboter, sondern handlungskompetente Mitarbeiter!**
- **Elementare Kompetenzen wie Kommunikation und Entscheidungsfähigkeit lassen sich exzellent durch Simulationen erlernen!**